

c) **Kriegers Ahnung.**

In tiefer Ruh' liegt um mich her
Der Waffenbrüder Kreis;
Mir ist das Herz so bang und schwer,
Von Sehnsucht mir so heiss.

Hier, wo der Flammen düst'rer Schein,
Ach, nur auf Waffen spielt,
Hier fühlt die Brust sich ganz allein,
Der Wehmuth Thräne quillt.

Wie hab' ich oft so süß geträumt
An ihrem Busen warm,
Wie freundlich schien des Heerdes Gluth,
Lag sie in meinem Arm.

Herz, dass der Trost dich nicht verlässt,
Es ruft noch manche Schlacht.
Bald ruh' ich wohl und schlafe fest —
Herzliebste! gute Nacht!

Ludwig Rellstab.

Ouverture zu „Genovefa“ von ROBERT SCHUMANN.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

**Einlass 6¹/₄ Uhr. Öffnung des Saales 6¹/₂ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.**

13. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 12. Januar 1888.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von **Julius Blüthner** in Leipzig.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.